

Vorlage Nr.: 2023/1250

Verantwortlich: **Dez.**
Dienststelle: **Ordnungs- und
Bürgeramt**

Wie entwickelte sich das PKW-Stellplatzangebot in Relation zur Einwohnerzahl zwischen den Jahren 2012 und 2022 in Karlsruhe?

Anfrage: FDP

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	28.11.2023	28	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Die Anzahl der Personenkraftwagen (PKW) ist vom Jahr 2012 zum Jahr 2022 um 6,1 Prozent gestiegen. Die Bevölkerungszahl ist vom Jahr 2012 bis zum Jahr 2022 um 4,0 Prozent gestiegen. Zu der Anzahl der PKW-Stellplätze in Karlsruhe gibt es keine Datengrundlage.

Die Datengrundlage zum Bewohnerparken stammt aus den 1990er Jahren. Hierzu wurden neue Erhebungen gestartet. Die Ergebnisse liegen bis Ende des Jahres vor.

Ergänzende Erläuterungen:

Zu Frage 1:

2012 waren im Stadtkreis Karlsruhe 133.429 PKWs registriert. 2022 waren es 141.504 PKWs, was einem Plus von 6,1 Prozent (8.075 PKWs mehr) entspricht.

Zu Frage 2:

2012 hatte die Stadt Karlsruhe 288.000 Einwohnende mit Hauptwohnsitz registriert. 2022 waren es 299.436 Einwohnende mit Hauptwohnsitz, was einem Plus von 4,0 Prozent (11.436 Einwohnenden mehr) entspricht.

Zu Frage 3:

Es gibt keine Datengrundlage für die gesamtstädtische Anzahl der öffentlichen Stellplätze in Karlsruhe. Die Datengrundlage für das Bewohnerparken stammt zum Großteil noch aus den 1990er Jahren und stimmt mit den aktuellen Begebenheiten nicht mehr überein. Die Stadtverwaltung hat deshalb im Herbst 2023 eine Bestandserhebung für alle Bewohnerparkzonen im Vorgriff auf die gesamtstädtischen Parkraumerhebungen durchgeführt. Die Ergebnisse liegen bis Ende des Jahres vor. Die genaue Anzahl ausgewiesener Bewohnerparkplätze lässt sich erst nach Beendigung der Auswertung bestimmen.

Im Rahmen des IQ-Projektes „Nachhaltiges Parkraumkonzept Karlsruhe“ soll 2024 der öffentliche Parkraum gesamtstädtisch untersucht werden.

Zu Frage 4:

Bezüglich der Datengrundlage wird auf die Ausführungen in Frage 3 verwiesen. In den letzten 10 Jahren wurden im Rahmen verschiedener Straßenbauprojekt einzelne Bewohnerparkzonen angepasst. Da diese Zonen zum Teil noch nach älterer Gesetzesgrundlage ausgewiesen waren (Tag- und Nacht 75 Prozent Bewohnerparkplätze) hat die Anzahl an Bewohnerstellplätzen in diesen Fällen in der Tendenz eher abgenommen. Im Rahmen des Projektes „Faires Parken in Karlsruhe“ erfolgte aufgrund des Wegfalls von Stellplätzen im öffentlichen Raum, eine Neuausweisung einer Bewohnerparkzone in der Weststadt - die Zone K1. In dieser Zone wurden tagsüber rund 300 (50 Prozent Regelung) und nachts rund 440 (75 Prozent Regelung) Bewohnerstellplätze neu ausgewiesen.